

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/21/11

Erschienen am 15.8.1952

## Preisindex für den Wohnungsbau Mai 1952

### Inhaltsübersicht

Vorbemerkung .....	2
Preisindex für den Wohnungsbau	
I Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten .....	3
II Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten ....	4
III Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- u. Baunebenkosten .....	5
IV Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten .....	6
V Anteile nach Kostengruppen und der Art der Arbeiten .....	7
Graphische Darstellung des Preisindex für den Wohnungsbau ..	8
Anhang	
Preisindex für den Wohnungsbau 1913 - 1923 .....	9
Preisindex für den Wohnungsbau 1924 - 1944 .....	9
Preisindex für den Wohnungsbau 1944 - 1952 .....	10

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

## V o r b e m e r k u n g

Die vom Stat. Bundesamt für Mai 1952 aus den Indexziffern von 8 Städten berechnete Preisindexziffer für den Wohnungsbau zeigt bei den Gesamtbaukosten sowie bei den Gebäude- und Baunebenkosten nach der erheblichen Steigerung seit dem Tiefstand im Juli 1950 erstmalig eine gewisse Beruhigung.

Wie aus der Übersicht I zu ersehen ist, stieg der Index der Gesamtbaukosten gegenüber Februar 1952 nur um 0,2 vH von 236 auf 237 (Basis 1936=100). Die Veränderungen des Index gegenüber dem Tiefstand im Juli 1950 betrugen + 28,3 vH und gegenüber dem April des Vorjahres + 11,9 vH. Die Indices der Gebäudekosten (+ 0,2) und der Baunebenkosten (+ 0,3) veränderten sich gegenüber Februar 1952 ziemlich gleichmäßig. Bei den Gebäudekosten verlief die Entwicklung der Indices der einzelnen Kostengruppen unterschiedlich. Während der Gruppenindex für Löhne durch die Erhöhung der Tariftlöhne im Baugewerbe im April 1952 vom Februar bis Mai um 2,9 vH auf 223 stieg, gingen die Baustoffpreise im Durchschnitt um 1,2 vH zurück, wobei dem Rückgang der Preise bei Mauersteinen, Kalk, Holz und Zement eine Preiserhöhung um rd 15 vH bei Baueisen gegenüberstand. Die Preise der Handwerkerleistungen, die für Lieferung und Einbau von Baumaterialien oder vorgefertigten Teilen berechnet werden, gingen um 1,0 vH ebenfalls zurück. Die Baunebenkosten stiegen mit 0,3 vH infolge nochmaliger Erhöhung des Satzes für baupol.Gebühren in Köln geringfügig stärker als die Gebäudekosten.

Die Aufgliederung der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten (Tabelle II zeigt bei 5 Handwerkszweigen eine Preissteigerung und bei den restlichen 9 Arbeitsarten einen Rückgang. Diese Preisveränderungen führten zu einer Steigerung der Rohbauarbeiten um 0,5 vH bei einem gleichzeitigen Rückgang der Preise der Ausbauarbeiten um 0,4 vH, wobei der größten Steigerung bei den Beton- und Stahlbetonarbeiten um 3,5 vH, verursacht durch Lohn- und Eisenpreiserhöhung, der größte Rückgang bei den elektrischen Anlagen in Höhe von 8,0 vH gegenüberstand.

In den Übersichten III und IV sind die Veränderungen der Indices in den einzelnen Berichtsstädten zusammengestellt. Aus diesen Tabellen ist zu ersehen, daß die Preisveränderungen in den einzelnen Städten in Richtung und Ausmaß teilweise unterschiedlich sind. Von 22 Berichtsstädten (ohne West - Berlin) errechnete sich noch für 16 eine Steigerung des Gesamtindex, die zwischen 3,7 und 0,3 vH liegt. In den übrigen 6 Städten wurde für die gleiche Zahl ein Rückgang in den Grenzen von 0,5 bis 2,8 vH festgestellt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß von der Lohnerhöhung im April ds. Jahres alle Länder mit Ausnahme von Bayern - hier erfolgte sie schon früher - betroffen wurden. Die unterschiedliche Entwicklung in Bremen und Karlsruhe hat ihren Grund in einem Rückgang der Minderleistung und der Lohnnebenkosten.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß auf den Seiten 9 und 10 die Preisindexziffern für den Wohnungsbau von 1913 bis zur Gegenwart zusammengestellt wurden, da diese Zahlen von zahlreichen Interessenten immer wieder gewünscht werden.

Dabei wird die Methode der Verkettung der für die jeweiligen Zeitabschnitte gültigen Indices (1913 bis 1923, 1924 bis 1944 und der jetzige Index ab 1944) angewandt, trotz der methodischen Bedenken, die gegenüber diesem Verfahren bestehen. Insbesondere ist zu beachten, daß der Vorkriegsindex (1924 bis 1944) nur die Entwicklung der reinen Gebäudekosten darstellt, während der jetzige Index daneben auch die Baunebenkosten mit einbezieht.

## I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten

Indexgruppe	1951			1952		Veränd. Mai 52 gegen 2)	
	April	Juli	Okt.	Febr.	Mai	April 1951	Febr. 1952
							vH
	1936 = 100						
Gebäudekosten	210	220	232	235	236	+12,2	+ 0,2
davon:							
Erdabfuhr	244	242	244	276	278	+14,2	+ 0,7
Baustoffe, frei Bau	231	235	260	266	263	+14,0	- 1,2
darunter: Mauersteine	236	233	237	238	230	- 2,5	- 3,4
Kalk	207	205	212	218	213	+ 3,0	- 2,4
Zement	184	185	195	194	193	+ 4,8	- 0,4
Schnittholz	264	284	352	372	368	+39,1	- 1,0
Baueisen	210	212	248	255	293	+39,6	+14,7
Löhne einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung	191	215	214	217	223	+17,2	+ 2,9
darunter:							
Tariflöhne einschl. Lohn- nebenkosten und Minder- leistung	187	211	210	213	219	+17,1	+ 2,8
Handwerkerarbeiten	211	212	222	223	221	+ 4,5	- 1,0
Baunebenkosten	225	227	239	244	244	+ 8,8	+ 0,3
davon:							
Planung und Bauleitung	199	200	210	213	214	+ 7,7	+ 0,2
Baupol. Gebühren	206	215	226	236	238	+15,7	+ 0,6
Zinsen f. Baugeld d. Bauherrn	428	448	471	479	480	+12,2	+ 0,2
Gesamtbauposten	211	221	232	236	237	+11,9	+ 0,2
	1938 = 100 <sup>a)</sup>						
Gesamtbauposten	204	213	224	228	228	+11,9	+ 0,2
	1913 = 100 <sup>b)</sup>						
Gesamtbauposten	278	291	305	311	311	+11,9	+ 0,2

1) Geometrisches Mittel aus den 8 Indexstädten Hamburg, Hannover, Essen, Köln, Bremen, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.-Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1.Jg.N.F., Juli 1949, Heft 4 und Stat. Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1938 umbasierten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind aufgrund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt.- a) Umbasiert mit der für den Durchschnitt der 8 Indexstädte berechneten Indexziffer für 1938 auf der Basis 1936=100 in Höhe von 103,7; Quelle: Wirtschaft und Statistik, 17.Jg.1937, Heft 1, S.18 und 19.Jg.1939, Heft 1, S.19.- b) Umgerechnet mit der für den Durchschnitt von 15 Großstädten vorliegenden Gesamtindexziffer für 1936 auf der Basis 1913=100 in Höhe von 131,6; Quelle: Wirtschaft und Statistik, 17.Jg. 1937, Heft 1, S.18.

Preisindex für den Wohnungsbau<sup>1)2)</sup>  
 II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten<sup>3)</sup>

1936=100- Vorläufige Berechnung<sup>4)</sup>

Roh- und Ausbauarbeiten	1951			1952		Veränd. Mai 52 gegen 2)	
	April	Juli	Okt.	Febr.	Mai	April 1951	Febr. 1952
	vH						
Gebäudekosten	210	220	232	235	236	+12,2	+ 0,2
davon:							
Rohbauarbeiten	213	226	239	244	246	+15,4	+ 0,5
davon Erd-							
arbeiten	244	242	244	276	278	+14,2	+ 0,7
Maurer-							
arbeiten	204	216	218	221	222	+ 8,7	+ 0,5
Beton- und Stahl-							
betonarbeiten	192	205	212	215	223	+16,1	+ 3,5
Zimmerer-							
arbeiten	249	267	311	322	320	+28,6	- 0,7
Dachdecker-							
arbeiten	215	222	233	241	236	+10,0	- 2,1
Klempner-							
arbeiten	284	284	304	310	296	+ 4,5	- 4,4
Ausbauarbeiten	206	210	218	219	218	+ 6,0	- 0,4
davon Putz- und Stuck-							
arbeiten	194	213	214	217	221	+13,6	+ 1,8
Tischler-(Schreiner-)							
arbeiten	208	211	226	231	228	+ 9,7	- 1,4
Glaser-							
arbeiten	151	150	151	153	152	+ 0,6	- 0,5
Maler- und Anstrei-							
cherarbeiten	207	208	209	205	204	- 1,4	- 0,1
Klebe-							
arbeiten	201	205	207	206	204	+ 1,4	- 1,1
Ofen- und Herd-							
arbeiten <sup>5)</sup>	182	182	192	192	195	+ 6,7	+ 1,4
Be-u. Entwässerungs-							
anl. u. Gasleitungen	246	245	255	254	252	+ 2,3	- 1,0
Elektr. Anlagen (Stark-							
u. Schwachstromanl.)	202	204	217	202	186	- 7,6	- 8,0

Anm. 1) und 2) siehe Seite 4.- 3) Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgegliedert.- 4) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen.- 5) Geometrische Mittelwerte aus 6 Indexstädten (ohne Essen und Köln).

Preisindex für den Wohnungsbau

III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- u. Baunebenkosten

Mai 1952 gegen Februar 1952 in vH

Stadt	Gesamt- bau- kosten		Gebäudekosten																Baunebenkosten														
			ins- gesamt	Erd- ab- fuhr	Baustoffe frei Bau										Löhne 1)		Hand- werker- arbeiten	ins- gesamt	Planung und Bau- leitung	Baupol. Ge- bühren	Zinsen für Bau- geld des Bau- herrn												
					ins- gesamt	darunter								ins- gesamt	darunter Tarif- löhne 2)																		
						Mauer- steine	Kalk	Zement	Schnitt- holz	Bau- eisen																							
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1. im Durchschnitt der 8 Indexstädte																																	
Insgesamt	0,2	-	0,2	-	0,7	-	-	1,2	-	3,4	-	2,4	-	0,4	-	1,0	14,7	-	2,9	-	2,8	-	-	1,0	0,3	-	0,2	-	0,6	-	0,2	-	
2. in den 8 Indexstädten																																	
Hamburg	0,3	-	0,3	-	0,9	-	-	1,6	-	4,1	-	-	0,2	-	-	1,4	7,7	-	3,7	-	3,7	-	-	0,9	0,3	-	0,3	-	0,3	-	0,3	-	
Hannover	-	1,7	-	1,7	3,4	-	-	4,1	-	13,0	-	3,6	-	-	-	1,3	17,0	-	3,7	-	3,6	-	-	4,5	-	1,7	-	1,7	-	1,7	-	1,7	-
Essen	0,4	-	0,4	-	1,5	-	-	3,5	-	0,8	0,3	-	0,3	-	-	5,6	7,9	-	4,7	-	3,2	-	0,9	-	0,4	-	0,4	-	0,4	-	0,4	-	
Köln	2,9	-	2,9	-	-	-	3,4	-	-	-	3,1	-	-	1,7	8,9	-	13,0	-	4,0	-	3,9	-	1,1	-	3,2	-	2,9	-	6,2	-	2,9	-	
Bremen	-	1,8	-	1,8	-	-	-	3,0	-	8,2	-	6,7	-	1,7	-	6,5	39,9	-	1,0	-	1,0	-	-	3,7	-	1,8	-	1,8	-	1,8	-	1,8	-
Frankfurt	0,6	-	0,6	-	-	-	-	1,3	-	-	-	0,7	-	-	-	-	12,3	-	4,0	-	3,9	-	-	0,6	0,6	-	0,6	-	0,6	-	0,6	-	
Karlsruhe	-	1,0	-	1,0	-	-	-	0,6	-	-	-	11,0	-	0,3	-	2,4	12,9	-	-	1,4	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-
Stuttgart	2,0	-	2,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	9,8	-	3,9	-	3,9	-	0,4	-	2,0	-	2,0	-	2,0	-	2,0	-
3. in 15 weiteren Städten																																	
Kiel	0,4	-	0,5	-	-	2,1	-	1,5	-	0,4	0,3	-	-	-	-	4,6	14,6	-	5,2	-	3,4	-	-	1,7	0,2	-	0,1	-	-	-	0,5	-	
Lübeck	1,7	-	1,9	-	-	8,3	-	1,0	0,7	-	-	0,7	-	0,6	-	0,1	17,3	-	5,2	-	3,4	-	-	-	0,7	-	0,2	-	-	-	1,9	-	
Münster	-	0,5	-	0,5	-	-	-	2,7	-	2,2	-	-	-	-	-	4,3	14,1	-	4,0	-	4,0	-	-	2,5	-	0,5	-	0,5	-	1,2	-	0,5	-
Bochum	1,7	-	1,7	-	4,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,4	-	4,0	-	4,0	-	-	-	1,1	-	1,7	-	-	22,2	1,7	-	
Duisburg	1,1	-	0,6	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	7,6	14,7	-	4,0	-	4,0	-	-	0,5	7,0	-	9,2	-	-	3,7	0,6	-	
Düsseldorf	3,3	-	3,3	-	3,3	-	3,2	-	3,6	-	0,8	-	-	-	1,3	-	16,5	-	3,5	-	3,5	-	3,1	-	3,3	-	3,3	-	3,3	-	3,3	-	
Kassel	1,4	-	1,4	-	-	-	1,2	-	-	-	-	3,8	-	-	4,3	-	24,0	-	4,0	-	3,9	-	-	1,0	1,4	-	1,4	-	-	-	1,4	-	
Fulda	2,1	-	2,1	-	-	14,2	4,2	-	-	-	-	-	1,9	-	2,7	-	27,1	-	3,9	-	3,8	-	-	1,5	2,1	-	2,1	-	-	-	2,1	-	
Wiesbaden	0,8	-	0,8	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	-	3,9	-	3,8	-	-	0,1	1,3	-	0,8	-	20,0	-	0,7	-		
Nürnberg	-	1,4	-	1,4	-	-	-	3,7	-	9,7	-	-	-	-	-	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	-	1,4	-	1,4	-	1,4	-
München	-	2,8	-	2,8	-	-	-	3,7	-	6,8	1,7	-	-	-	-	4,3	-	-	-	-	-	-	4,4	-	2,8	-	2,8	-	2,8	-	2,8	-	
Tübingen	1,2	-	1,2	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	-	6,2	-	6,1	-	-	-	1,2	-	1,2	-	1,2	-	1,2	-	
Reutlingen	0,8	-	0,8	-	-	-	-	0,7	-	9,1	-	-	5,1	10,5	-	-	-	-	6,2	-	6,1	-	-	2,5	0,8	-	0,8	-	0,8	-	0,8	-	
Friedrichshafen	3,7	-	3,7	-	-	3,6	2,7	-	2,3	-	-	-	-	-	-	-	13,5	-	6,2	-	6,1	-	3,1	-	3,7	-	3,7	-	3,7	-	3,7	-	
West-Berlin	1,1	-	1,1	-	-	1,1	-	0,4	1,4	-	0,5	-	-	0,3	-	2,6	12,9	-	6,0	-	3,6	-	-	1,3	0,9	-	0,9	-	-	-	1,1	-	

1) Einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung. - 2) Einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung.

## Preisindex für den Wohnungsbau

## IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- u. Ausbauarbeiten

Mai 1952 gegen Februar 1952 in vH

Stadt	Gebäudekosten		Rohbauarbeiten												Ausbauarbeiten												Elektr. Anlagen							
			insgesamt		Erdarbeiten		Maurerarbeiten		Beton- u. Stahlbetonarbeiten		Zimmerarbeiten		Dachdeckerarbeiten		Klempnerarbeiten		insgesamt		Putz- und Stuckarbeiten		Tischlerarbeiten		Glaserarbeiten		Malerarbeiten			Klebearbeiten		Ofen- und Herdarbeiten		Be- u. Entwäss.-Anl. u. Gasleitungen		
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1. im Durchschnitt der 8 Indexstädte																																		
Insgesamt	0,2	-	0,5	-	0,7	-	0,5	-	3,5	-	-	0,7	-	2,1	-	4,4	-	0,4	1,8	-	-	1,4	-	0,5	-	0,1	-	1,1	1,4	-	-	1,0	-	8,0
2. in den 8 Indexstädten																																		
Hamburg	0,3	-	0,6	-	0,9	-	0,9	-	3,9	-	-	1,5	-	1,5	-	3,4	-	0,2	2,8	-	-	1,7	-	0,8	1,8	-	2,4	-	0,6	-	-	1,4	-	4,7
Hannover	-	1,7	-	0,6	3,4	-	-	2,7	5,6	-	-	1,8	0,0	-	-	5,1	-	3,7	0,6	-	-	-	-	7,9	-	17,4	-	8,3	2,2	-	-	5,4	-	19,8
Essen	0,4	-	-	0,2	1,5	-	-	2,0	-	2,4	-	2,2	1,4	-	-	2,9	2,1	-	5,9	-	-	0,9	9,1	-	11,2	-	-	1,3	-	-	0,4	-	9,8	
Köln	2,9	-	3,9	-	-	-	-	2,5	-	-	5,9	-	1,3	-	7,0	-	1,0	-	1,9	-	1,4	-	3,7	-	2,0	-	-	5,7	-	-	0,4	-	-	
Bremen	-	1,8	-	1,2	-	-	-	2,6	6,7	-	-	3,6	-	6,0	-	9,3	2,9	-	1,1	-	10,0	-	-	-	1,9	-	4,2	-	0,7	0,2	-	-	-	
Frankfurt	0,6	-	0,8	-	-	-	2,1	-	4,6	-	-	0,9	-	11,7	-	6,4	0,2	-	2,9	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	1,2	-	-	
Karlsruhe	-	1,0	-	1,2	-	-	-	0,9	1,0	-	-	2,3	-	0,4	-	12,6	-	0,6	-	1,4	-	-	-	8,2	-	-	-	-	-	5,7	-	0,8	-	25,0
Stuttgart	2,0	-	2,4	-	-	-	2,3	-	4,3	-	1,3	-	1,2	-	1,2	-	1,0	-	3,6	-	-	-	1,3	-	2,1	-	0,7	-	0,6	-	0,1	-	-	0,5
3. in 15 weiteren Städten																																		
Kiel	0,5	-	0,9	-	-	2,1	2,5	-	5,9	-	-	3,1	-	3,2	-	7,8	-	0,4	3,8	-	-	3,5	0,8	-	4,3	-	2,5	-	2,7	-	-	3,4	-	5,2
Lübeck	1,9	-	2,5	-	-	8,3	3,1	-	6,7	-	0,2	-	-	0,3	2,1	-	0,5	-	4,1	-	-	2,2	-	6,2	-	-	2,2	-	4,9	-	-	0,4	-	-
Münster	-	0,5	-	0,1	-	-	1,2	-	4,7	-	-	4,3	-	4,1	-	6,7	-	1,3	2,9	-	-	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	-	-
Bochum	1,7	-	2,2	-	4,2	-	2,0	-	4,7	-	0,8	-	1,2	-	-	-	0,6	-	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Duisburg	0,6	-	0,7	-	-	-	2,3	-	5,0	-	-	3,6	-	1,4	-	6,2	0,6	-	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-
Düsseldorf	3,3	-	3,3	-	3,3	-	3,2	-	5,2	-	2,3	-	3,2	-	1,3	-	3,1	-	2,8	-	3,8	-	-	-	4,9	-	2,5	-	-	-	1,8	-	2,5	-
Kassel	1,4	-	2,3	-	-	-	2,4	-	6,9	-	1,1	-	-	3,9	-	6,3	-	0,3	1,9	-	-	2,0	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fulda	2,1	-	3,6	-	-	14,2	1,8	-	8,2	-	5,5	-	1,3	-	1,8	-	-	0,9	3,0	-	-	-	-	-	-	8,4	-	2,1	-	-	-	0,8	-	-
Wiesbaden	0,8	-	1,0	-	-	-	1,7	-	2,1	-	-	0,5	0,8	-	-	-	0,3	-	2,3	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nürnberg	-	1,4	-	2,1	-	-	-	4,1	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
München	-	2,8	-	2,2	-	-	-	2,7	-	0,2	-	2,9	-	2,3	-	2,9	-	3,9	-	0,3	-	9,1	-	15,4	-	0,7	-	-	-	-	-	1,2	-	-
Tübingen	1,2	-	1,4	-	-	-	2,8	-	3,4	-	-	1,2	-	0,7	-	-	0,7	-	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Reutlingen	0,8	-	1,7	-	-	-	-	1,1	4,0	-	5,5	-	1,3	-	-	10,3	-	1,1	4,7	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	16,7	
Friedrichshafen	3,7	-	3,9	-	-	3,6	4,1	-	6,9	-	2,0	-	5,5	-	-	0,3	3,4	-	4,6	-	2,4	-	-	-	0,3	-	-	-	6,1	-	7,9	-	-	22,2
West - Berlin	1,1	-	1,8	-	-	1,1	3,6	-	6,1	-	-	0,7	-	9,9	-	6,7	-	0,3	5,5	-	1,0	-	-	9,1	-	-	-	10,6	-	0,1	-	7,1	2,8	-

# Preisindex für den Wohnungsbau

## V. Anteile nach Kostengruppen und der Art der Arbeiten

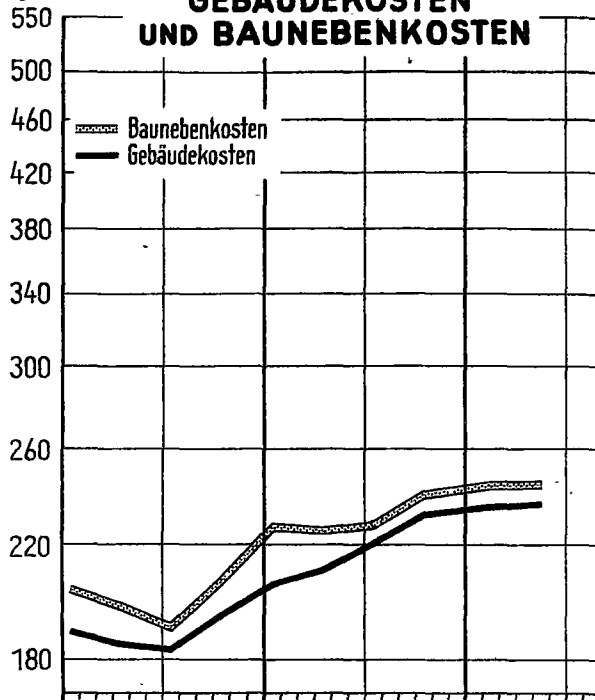
Indexgruppe	1936	1952	
	JD	Februar	Mai
	vH der Gebäudekosten		
Gliederung der Gebäudekosten nach Kostengruppen			
Gebäudekosten	100,00	100,00	100,00
davon			
Erdabfuhr	1,35	1,48	1,49
Baustoffe frei Bau	33,55	37,97	37,46
Löhne	35,37	32,45	33,33
Handwerkerarbeiten	29,73	28,10	27,72
Gliederung der Gebäudekosten nach der Art der Arbeiten			
Gebäudekosten	100,00	100,00	100,00
davon			
Rohbauarbeiten	65,30	67,75	67,97
davon Erdarbeiten	1,35	1,48	1,49
Maurerarbeiten	30,60	28,63	28,71
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	15,26	13,94	14,39
Zimmererarbeiten	14,22	19,44	19,26
Dachdeckerarbeiten	2,87	2,94	2,86
Klempnerarbeiten	1,00	1,32	1,26
Ausbauarbeiten	34,70	32,25	32,03
davon Putz- u. Stuckarbeiten	5,97	5,47	5,57
Tischlerarbeiten	10,13	9,87	9,73
Glaserarbeiten	1,01	0,64	0,63
Malerarbeiten	4,00	3,38	3,34
Klebearbeiten	0,90	0,78	0,77
Ofen- u. Herdarbeiten	4,63	3,65	3,70
Be- u. Entwässerungsanlagen und Gasleitungen	6,96	7,49	7,39
Elektrische Anlagen	1,10	0,97	0,90

# PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU \*

(1936 = 100)

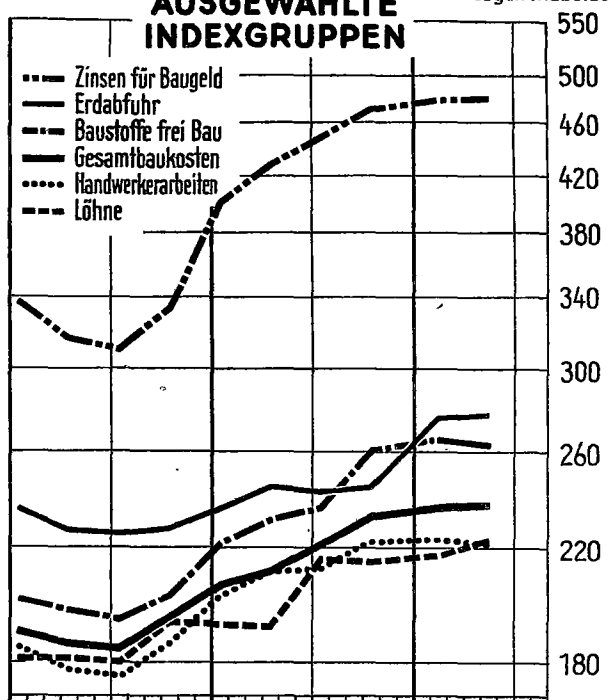
Logar. Maßstab

## GEBÄUDEKOSTEN UND BAUNEBEINKOSTEN

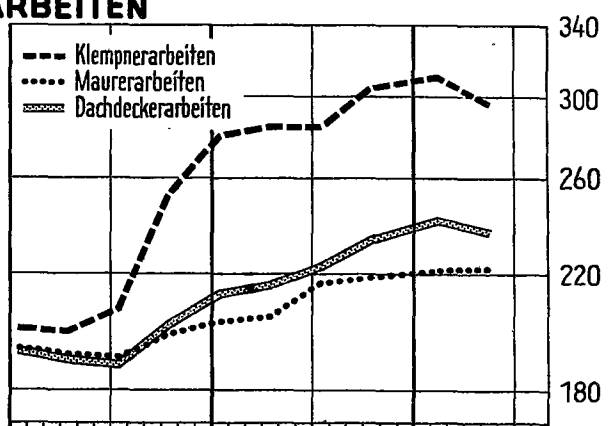
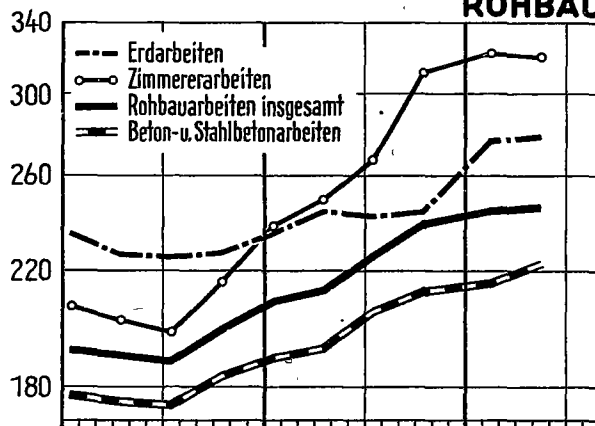


Logar. Maßstab

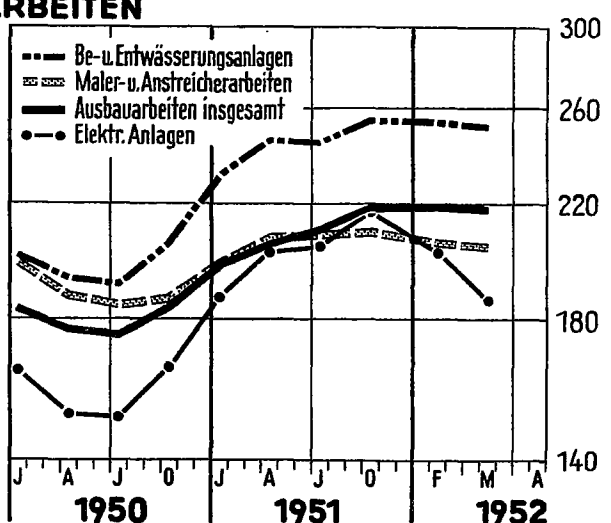
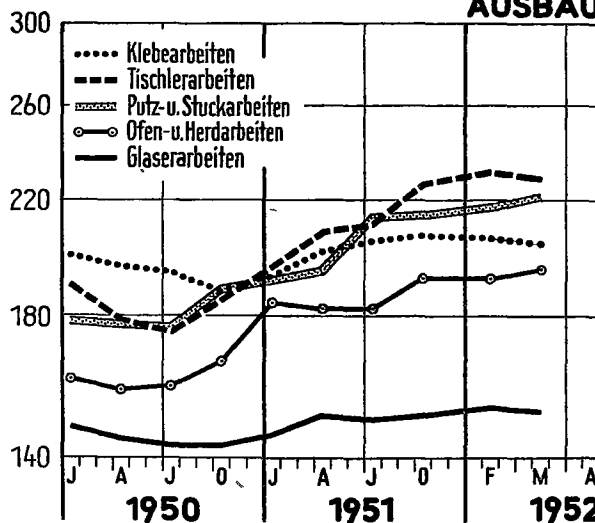
## AUSGEWÄHLTE INDEXGRUPPEN



## ROHBAUARBEITEN



## AUSBAUARBEITEN



STAT. BUNDESAMT 52-061

\* Geometrische Mittelwerte aus 8 Indexstädten.

# 1. Preisindex für den Wohnungsbau 1913-1923 a)

Index- gruppe	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
	Jahresdurchschnitt										
	1913 = 100										
Gesamt- index	100	107	120	132	165	228	375	1075	1803	- b)	- b)

a) Berechnungsmethode siehe Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1935, Heft IV.- b) Für 1922 und 1923 wurde, bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark, eine Berechnung von Jahresdurchschnittsziffern nicht durchgeführt.

# 2. Preisindex für den Wohnungsbau 1924-1944 a)

Zeit	Bau- stoffe	darunter			Tarif- löhne	Fertige Arbeiten des Bau- nebenge- werbes	Gesamtindex	
		Steine und Erden	Schnitt- holz	Bau- eisen				
1928/30 = 100								1913 =100
1924 JD	94,0	97,0	90,0	88,0	57,0	80,0	79,5	138,9
1925 "	101,0	103,0	99,0	91,0	79,0	98,0	97,8	170,9
1926 "	96,0	99,0	91,0	90,0	86,0	95,0	94,9	165,8
1927 "	102,0	100,0	107,0	94,0	90,0	96,0	96,1	167,9
1928 "	103,3	102,3	106,7	99,4	95,4	100,9	100,3	175,3
1929 "	102,0	102,1	101,8	101,6	101,6	101,2	101,9	178,1
1930 "	94,7	95,6	91,5	99,0	103,0	97,0	97,8	170,9
1931 "	82,4	85,0	73,4	92,8	95,8	86,8	89,2	155,9
1932 "	70,6	74,2	59,2	85,2	76,4	75,3	75,6	132,1
1933 "	69,2	70,8	62,8	84,5	69,9	72,4	72,1	125,9
1934 "	75,6	73,7	77,1	86,7	69,5	76,6	75,3	131,6
1935 "	76,4	73,2	80,4	86,6	69,5	77,5	75,4	131,8
1936 "	77,4	74,3	81,5	86,6	69,5	78,1	75,3	131,6
1937 "	80,3	75,3	89,6	87,1	70,8	80,0	77,1	134,7
1938 "	80,9	75,5	91,1	87,7	72,2	81,2	77,9	136,1
1939 "	82,3	76,1	94,0	88,0	72,2	83,2	79,0	138,1
1940 "	84,2	78,5	95,1	88,1	72,6	84,8	80,3	140,3
1941 "	87,3	83,0	95,7	88,6	73,1	87,8	84,0	146,8
1942 "	92,0	89,7	97,6	89,7	73,5	91,0	90,9	158,9
1943 "	93,5	91,2	99,5	89,8	73,5	92,3	93,0	162,5
1944 Febr.	93,7	91,3	100,2	89,2	73,5	93,8	94,0	164,3
" April	94,0	91,3	101,3	89,4	73,5	93,8	94,1	164,5
" Juni	94,0	91,3	101,3	89,7	73,5	94,0	94,2	164,6
" August	94,0	91,3	101,3	89,7	73,5	94,0	94,2	164,6

a) Berechnungsmethode siehe Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1935, Heft IV.

### 3. Preisindex für den Wohnungsbau 1944 - 1952

a) Gesamtindex nach Gebäude- u. Baunebenkosten <sup>1)</sup>

Zeit	Gebäudekosten										Baunebenkosten				Gesamtindex			
	ins-ge-samt	Erd-ab-fuhr	Baustoffe						Löhne 2)		Hand- wer- ker- lei- stun- gen 4)	ins-ge-samt	Pla-nung und Bau- lei-tung	Bau-pol. Ge-büh-ren		Zin-sen für Bau-geld des Bau- herrn		
			darunter					ins-ge-samt	dar-unter Tarif-löhne 3)									
			Mau-er- steine	Kalk	Ze-ment	Schnitt-holz	Bau-eisen											
1936 = 100																	1936 6) =100	1913 7) =100
1944																		
Jahresende	130	135	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172
1948																		
Juni 5)	214	257	204	218	180	154	190	168	231	216	197	242	240	263	232	217	209	286
August	208	228	237	265	196	163	252	195	175	171	212	235	219	220	346	210	203	277
1949																		
Januar	213	340	245	261	188	152	288	195	175	176	218	235	215	208	397	214	207	282
Juni	195	280	213	237	179	144	235	180	177	177	193	217	197	190	384	196	189	258
Oktober	191	250	202	221	170	141	218	181	182	178	187	201	182	192	354	191	184	252
1950																		
Januar	189	235	201	223	170	141	212	182	181	177	185	203	186	190	337	190	183	250
April	185	226	197	220	166	142	202	184	181	177	178	197	182	186	316	186	179	245
Juli	183	225	194	218	165	142	199	184	180	176	176	195	181	184	310	184	178	243
Oktober	194	227	202	220	169	144	220	187	193	189	186	206	191	195	332	195	188	256
1951																		
Januar	205	235	221	231	187	162	250	205	192	188	202	226	202	206	401	206	199	271
April	210	244	231	236	207	184	264	210	191	187	211	225	199	206	428	211	204	278
Juli	220	242	235	233	205	185	284	212	215	211	212	227	200	215	448	221	213	291
Oktober	232	244	260	237	212	195	352	248	214	210	222	239	210	226	471	232	224	305
1952																		
Februar	235	276	266	238	218	194	372	255	217	213	223	244	213	236	479	236	228	311
Mai	236	278	263	230	213	193	368	293	223	219	221	244	214	238	480	237	228	311

1) Geometrische Mittelwerte aus den 8 Indexstädten Hamburg, Hannover, Essen, Köln, Bremen, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.- Berechnungsmethode siehe "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4.- 2) Einschließlich Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polierern.- 3) Einschließlich Lohnnebenkosten und Minderleistung bei Bauarbeitern wie unter 2) angegeben.- 4) Früher als Einzelarbeiten bezeichnet.- 5) Vor der Währungsreform.- 6) Umbasiert mit der für den Durchschnitt der 8 Indexstädte berechneten Indexziffer für 1936 auf der Basis 1913=100 in Höhe von 103,7; Quelle: "Wirtschaft und Statistik", 17.Jg. 1937, Heft 1, Seite 18 und 19. Jg. 1939, Heft 1, Seite 19.- 7) Umgerechnet mit der für den Durchschnitt von 15 Großstädten vorliegenden Gesamtindexziffer für 1936 auf der Basis 1913=100 in Höhe von 131,6; Quelle: "Wirtschaft und Statistik", 17.Jg. 1937, Heft 1, Seite 18.

b) Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbaurbeiten <sup>1)</sup>

1936 = 100. - Vorläufige Berechnung <sup>2)</sup>

Zeit	Gebäudekosten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten								
		insgesamt	Erdarbeiten	Mauerarbeiten	Beton- und Stahlbetonarbeiten	Zimmerarbeiten	Dachdeckerarbeiten	Klempnerarbeiten	insgesamt	Putz- und Stuckarbeiten	Tischlerarbeiten	Glasarbeiten	Malerarbeiten	Klebearbeiten	Ofen- und Herdarbeiten	Be- u. Entwässerungsanlagen u. Gasleitungen	Elektrische Anlagen
1944 Jahresende	130	128	135	130	125	129	128	126	132	131	134	118	162	131	130	120	123
1948 Juni <sup>4)</sup>	214	221	257	229	215	204	200	227	201	226	188	138	251	214	177	197	211
August	208	209	228	210	184	226	197	266	206	187	204	150	240	212	193	226	208
1949 Januar	213	215	340	205	182	259	200	263	210	181	223	159	214	213	200	230	234
Juni	195	198	280	196	176	218	192	214	190	178	197	154	203	213	169	207	188
Oktober	191	194	250	193	179	210	193	206	185	179	189	151	199	211	163	202	168
1950 Januar	189	192	235	193	177	207	192	200	183	178	190	148	198	200	161	201	164
April	185	190	226	191	175	202	189	199	177	177	179	145	187	196	158	193	152
Juli	183	188	225	190	174	198	188	207	175	176	175	143	184	194	159	191	151
Oktober	194	199	227	198	183	216	201	253	184	188	185	143	186	188	166	205	165
1951 Januar	205	209	235	202	189	238	212	280	198	191	196	146	198	193	184	231	187
April	210	213	244	204	192	249	215	284	206	194	208	151	207	201	182	246	202
Juli	220	226	242	216	205	267	222	284	210	213	211	150	208	205	182	245	204
Oktober	232	239	244	218	212	311	233	304	218	214	226	151	209	207	192	255	217
1952 Februar	235	244	276	221	215	322	241	310	219	217	231	153	205	206	192	254	202
Mai	236	246	278	222	223	320	236	296	218	221	228	152	204	204	195	252	186

1) Geometrische Mittelwerte aus den 8 Indexstädten Hamburg, Hannover, Essen, Köln, Bremen, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.- Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgeschlüsselt.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen. 3) Geometrische Mittelwerte aus 6 Indexstädten (ohne Essen und Köln).- 4) Vor der Währungsreform.